Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
1. Grundvoraussetzungen							
PSY10.01	PSY1	In der Psychosomatischen Rehabilitation werden Menschen mit kombinierten somatischen und psychische Störungsbilder (z.B. psychoonkologische, psychodiabetologische, psychokardiologische Indikationen) behandelt sowie Menschen mit somatoformen Störungen (ICD 10: F45) oder sogenannte somatischen Belastungsstörungen (DSM 5). Sie zielt auch darauf ab, unterschiedliche psychische Störungen (wie z. B. Depressionen, Angststörungen, Traumafolgestörungen) mit direkten Auswirkungen auf Körperfunktionen und -strukturen (z. B. Essstörungen, Schmerzen, Einschränkungen körperlicher Funktionen, eingeschränkte Therapieadhärenz bei komorbiden körperlichen Erkrankungen, etc.) zu behandeln. Diese Definition gilt unabhängig von der Benennung im Rahmen des Leistungsauftrags oder des verwendeten Tarifsystems, d.h. inklusive psychosomatischer Rehabilitation, Rehabilitation somatoformer Störungen (SOM), und unabhängig davon, ob die Abrechnung nach ST Reha und/oder nach TARPSY erfolgt.	X		X		
PSY10.02	PSY2	Mindestens 250 Austritte pro Jahr mit den oben genannten Erkrankungen oder 10'000 Pflegetage.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
2. Indikationsqualität							
PSY20.01	PSY3	**Indikation** Patienten mit den oben genannten Erkrankungen. Beeinträchtigung von Aktivitäten und Partizipation in Folge einer Schädigung der Funktionen und Strukturen der psychischen und psychosomatischen Gesundheit. Eine Aufnahme erfolgt nur bei klarer Indikationsstellung für stationäre Rehabilitationsmassnahmen (siehe Abgrenzung zur ambulanten und teilstationären Rehabilitation SW!SS REHA). Rehabilitationsziel und Meilensteine sind festgelegt und spezifische interdisziplinäre Rehabilitationsmassnahmen darauf abgestimmt. Eine ambulante Vorbehandlung ist keine zwingende Voraussetzung. **Erstrehabilitation:** Rehabilitation einer akuten psychosomatischen Erkrankung, Exazerbation einer chronisch psychosomatischen Erkrankung oder nach einem Unfall im Anschluss an eine Akutbehandlung. Hierzu können auch Eingriffe oder Behandlungen mit psychosomatischen Komplikationen gehören. **Folgerehabilitation:** - Rehabilitationsmassnahmen bei Patienten mit chronischen psychosomatischen Erkrankungen oder chronischen Folgen psychosomatischer Erkrankungen und/oder relevanten Komorbiditäten. - Standortbestimmung bei komplexen Störungsbildern. Verbesserung oder Stabilisierung des Status bezüglich Aktivität und Partizipation (z.B. Wohnsituation). Pharmakotherapeutische Evaluation und Therapieoptimierung.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
3. Strukturqualität							
3.1. Personalstruktur							
a) Ärzte							
PSY31.01	PSY4	**Leitung und Stellvertretung** (mindestens Leitender Arzt/ Stellvertretung mindestens Oberarzt) - <u>Pensum:</u> Ärztliche Leitung mindestens 80%. Ärztliche Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen insgesamt über mindestens 130% (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten) - <u>Ausbildung/Berufserfahrung:</u> Ärztliche Leitung: Die ärztliche Leitung und ihre Stellvertretung sind somatische Fachärzte mit SAPPM-Schwerpunkt oder Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie. Der SAPPM-Schwerpunkt liegt beim Leiter oder Stellvertreter vor. Eine anerkannte Psychotherapieausbildung (z.B. kognitive Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Therapie) muss entweder in der Leitung oder Stellvertretung vorliegen. Fehlt die fachärztliche somatische Kompetenz in der Leitung oder deren Stellvertretung, muss diese im ärztlichen Kaderteam vorhanden sein. Führungsweiterbildung (z. B. CAS Leadership mit 15 ECTS Punkten, Führungsausbildungen im Umfang von mindestens 20 Seminartagen). Alternativ ist bei der Leitung mindestens 5 Jahre Führungserfahrung als Chefarzt/Co-Chefarzt oder stellvertretender Chefarzt oder leitender Arzt zulässig. Die Leitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Psychosomatischen Rehabilitation.	X		Leitung	Stv.	Stv.
PSY31.02 PSY		- Die Leitung oder deren Stellvertretung verfügt sowohl über die psychotherapeutische als auch über die fachärztliche somatische Kompetenz.		X	Leitung	Stv	Stv

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
PSY31.03	n.a.	**Fachärzte** (eidgenössisch anerkannte Fachärzte) - Ausbildung/Berufserfahrung: Allgemeine Innere Medizin oder PMR	X		X	X	X
b) Psychologie							
PSY31.11	PSY5	Klinische Psychologie und Psychotherapie - Ausbildung/Berufserfahrung: Universitäts- oder Fachhochschul-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie oder eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Anerkannte Psychotherapieausbildung (z.B. kognitive Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Therapie).	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
c) Personal im therapeutischen Bereich							
PSY31.21	PSY6	**Leitung und Stellvertretung Therapien** - Pensum: Therapeutische Leitung mindestens 80% Therapeutische Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen insgesamt über mind. 130% (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten) - Ausbildung/Berufserfahrung: Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für Physiotherapie, Ergotherapie oder Logopädie oder eidgenössisch anerkannte Ausbildung gemäss Vorgaben von Art. 47 Abs. 1 lit. a KVV resp. Art. 48 Abs. 1 lit. a KVV bzw. anerkanntes Diplom gemäss Vorgaben von Art. 50 KVV. Führungsweiterbildung (z. B. CAS Leadership mit 15 ECTS Punkten, Führungsausbildungen im Umfang von mindestens 20 Seminartagen). Alternativ ist bei der Leitung mindestens 5 Jahre als Leiter/Co-Leiter oder stellvertretender Leiter zu-lässig. Die Leitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Psychosomatischen Rehabilitation.	X		Leitung	Stv.	Stv.
PSY31.22	PSY7	**Physiotherapie** - Ausbildung/Berufserfahrung: - Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für Physiotherapie oder eidgenössisch anerkannte Ausbildung gemäss Vorgaben von Art. 47 Abs. 1 lit. a KVV resp. Art. 48 Abs. 1 lit. a KVV bzw. anerkanntes Diplom gemäss Vorgaben von Art. 50 KVV. Mind. 1/3 des Teams (Vollzeitstellen über das Jahr) haben über 2 Jahre Erfahrung in der Psychosomatischen Rehabilitation.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
PSY31.23	PSY7	**Ergotherapie** - Ausbildung/Berufserfahrung: - Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für Ergotherapie oder eidgenössisch anerkannte Ausbildung gemäss Vorgaben von Art. 47 Abs. 1 lit. a KVV resp. Art. 48 Abs. 1 lit. a KVV bzw. anerkanntes Diplom gemäss Vorgaben von Art. 50 KVV. Mind. 1/3 des Teams (Vollzeitstellen über das Jahr) haben über 2 Jahre Erfahrung in der Psychosomatischen Rehabilitation.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
d) Personal im beratenden Bereich							
PSY31.31	PSY9	**Sozialberatung** - Ausbildung/Berufserfahrung: Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für soziale Arbeit oder gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung.	X		X	X	X
PSY31.32	PSY10	**Ernährungsberatung** - Ausbildung/Berufserfahrung: Anerkanntes Diplom einer Schule für Ernährungsberatung gemäss Vorgaben von Art. 50a lit. a KVV.	X		X	X	X
PSY31.35 PSY	PSY8	**Spezialtherapien (z.B. Kunsttherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapien, Atemtherapie, körperzentrierte Therapie)** - Ausbildung/Berufserfahrung: eidgenössische Höhere Fachprüfung für Kunsttherapie, z.B. der Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie, Drama- und Sprachtherapie, Gestaltungs- und Maltherapie, Intermediale Therapie, Musiktherapie oder gleichwertige Ausbildung mit psychotherapeutischer Ausrichtung.	X		X	X	X

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
e) Personal im pflegerischen Bereich							
PSY31.41	PSY11	**Leitung und Stellvertretung** - Pensum: Pflegedienstleitung mindestens 80% Pflegedienstleitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen insgesamt über mind. 130% (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten) - Ausbildung/Berufserfahrung: Pflegediplom HF/FH oder anerkanntes Diplom einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege gemäss Art. 49 lit. a KVV oder gleichwertige, eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Führungsweiterbildung (z. B. CAS Leadership mit 15 ECTS Punkten, Führungsausbildungen im Umfang von mindestens 20 Seminartagen). Alternativ ist bei der Leitung mindestens 5 Jahre als Leiter/Co-Leiter oder stellvertretender Leiter zulässig. Die Leitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Psychosomatischen Rehabilitation oder im Akutbereich.	X		Leitung	Stv.	Stv.
PSY31.42	PSY11	**Stationsleitung** - Pensum: Stationsleitung mindestens 80% fest angestellt und bei Co-Leitung mind. 90% - Ausbildung/Berufserfahrung: Pflegediplom HF/FH oder anerkanntes Diplom einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege gemäss Art. 49 lit. a KVV oder gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Die Stationsleitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Psychosomatischen Rehabilitation.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
PSY31.43	PSY13	**Personal Bettenstationen** - <u>Ausbildung/Berufserfahrung:</u> Anteil Pflegepersonal mit Diplom HF oder FH: mind. 50% (Vollzeitstellen über das Jahr) Rest des Teams: 25% (Vollzeitstellen über das Jahr) mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis oder eidgenössischem Attest. - 50% des Teams (Vollzeitstellen über das Jahr) haben mind. 2 Jahren Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation psychosomatischer Patienten.	X		X	X	X
PSY31.44 PSY	PSY14	**Sonstige für die psychosomatische Rehabilitation spezifische Anforderungen** - Regelmässige externe und interne Fallsupervision (ärztlich oder psychologisch)	X		X	X	X
3.2. Notfalldienst							
PSY32.01	PSY15	**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen) - Diensthabender Arzt steht für Notfälle innert 15 Minuten zur Verfügung - Bei med. Notwendigkeit kaderärztlichen Hintergrunddienstes innert 30 Minuten am Patienten	X		X	X	X
PSY32.02	PSY16	Fachärztlicher Hintergrunddienst - Tagsüber an Werktagen: jeweilige Fachärzte und Verfügbarkeit	X		X	X	X

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Stand-ort	In der Gruppe	In Ko-opera-tion
3.3 Angebot spezifische Diagnostik							
PSY33.00 1PSY	PSY17	**Labor** - NF- Labor: 365 Tage / 24 Stunden	X		X		
PSY33.00 2PSY	PSY17	**Labor** - Routine- und Speziallabor	X		X	X	X
PSY33.02	PSY18	**EKG** - Ruhe-EKG: 365 Tage / 24 Stunde -	X		X		
3.4. Bau und sonstige Infrastruktur							
PSY34.01	PSY20	Räume für Einzel- und Gruppentherapien	X		X	X	X
PSY34.07 PSY	PSY20	Milieutherapeutische Räume	X		X	X	X

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
4. Prozessqualität							
4.1. Allgemeine Kriterien							
PSY41.01	PSY23	ICF- und ICD-bezogene strukturierte und dokumentierte Behandlungsprozesse	X		X		
PSY41.02	PSY24	Dokumentierte, allen involvierten Fachbereichen elektronisch zugängliche, individuelle kurz- und langfristig orientierte Rehabilitationsziele und –planung. - Berücksichtigung der Zielkategorien (Partizipationsziele) nach ANQ im Sinne der übergeordneten Rehabilitationsziele.	X		X		
PSY41.03	PSY25	Dokumentierte interprofessionelle Teamrapporte oder -visiten unter Einbezug geeigneter und standardisierter Assessments mit fallbezogenem Austausch in wöchentlicher Frequenz und erforderlichem zeitlichen Umfang für jeden Patienten. Definierte Koordination und Verlaufskontrolle / Überprüfung der Wochen-Therapieziele / Meilensteine unter Beteiligung von zuständigem Arzt, Therapie und Pflege.	X		X		
PSY41.04	PSY26	Miteinbezug des sozialen Umfeldes und der Angehörigen in die Rehabilitation (z. B. durch deren Beratung, Anleitung, Instruktion und im Rahmen der Zielvereinbarung). Koordinierende Gespräche mit Patient und Angehörigen, externe Beteiligte (Arbeitgeber, Kostenträger, IV, Spitex, usw.) und Behandlungsteam.	X		X		
PSY41.05	PSY27	Systematische Planung und Vorbereitung der Klinikentlassung zur Förderung der Rückkehr des Patienten in sein bisheriges oder neues soziales Umfeld mittels Checkliste oder definiertem Austrittsprozess. - rechtzeitige Abklärung der zu erwartenden häuslichen Situation und initiieren nötiger baulicher Anpassungen.	X		X		
PSY41.06	PSY28	Einleitung und Strukturierung der Nachbetreuung, inkl. Übergabedokumentation und Abgabe von Therapieempfehlungen. - Gewährleistung der medizinisch-therapeutischen Nachkontrolle und bei Bedarf Nachbetreuung.	X		X		
PSY41.07	PSY29	Ärztlicher Kurzbericht oder provisorischer Austrittsbericht mit Diagnose, Medikation und Therapieempfehlung bei Austritt. - Ausführlicher, definitiver ärztlicher Bericht, Pflege- und Therapiebericht innerhalb von 10 Arbeitstagen.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
4.2. Fachspezifische Kriterien							
PSY42.01 PSY	PSY30	**Psychotherapien (ärztlich oder psychologisch)** Schwerpunkt der gesamten Therapie ist integrierte Psychotherapie einer anerkannten Psychotherapierichtung, Einzel- und Gruppentherapie.	X		X		
PSY42.02 PSY	PSY31	**Spezialtherapien** Multimodale psychotherapeutische Verfahren.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium	Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
5. Ergebnisqualität							
5.1 Allgemein							
PSY51.01	n.a.	Bei Eintritt: Die Ergebnisqualität aus Sicht des Patienten wird mit einem anerkannten, validierten Patient Reported Outcome Measure (PROM) systematisch ermittelt und ausgewertet. Es kann ein generischer oder ein organ-, funktions- oder diagnosespezifischer PROM eingesetzt werden.		X	X		
PSY51.02	n.a.	Bei Austritt: Die Ergebnisqualität aus Sicht des Patienten wird mit einem anerkannten, validierten Patient Reported Outcome Measure (PROM) systematisch ermittelt und ausgewertet. Es kann ein generischer oder ein organ-, funktions- oder diagnosespezifischer PROM eingesetzt werden.	X		X		

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Psychosomatische Rehabilitation

Gültig ab: gültig bis: unbefristet

Nr. NEU	Nr. ALT	Kriterium		Muss	Soll	Am Standort	In der Gruppe	In Kooperation
5.2 Körperstrukturen/-funktionen								
PSY52.01	PSY32	Somatisches Assessment	z. B. mittels CIRS	X		X		
PSY52.05 PSY	PSY33	Psychosoziales Assessment	Mindestens zwei Assessments je nach Indikation (z.B. BSI, BDI, PHQ15, HADS, CTQ)	X		X		
5.3 Aktivitäten / Partizipation								
PSY53.01	PSY35	Teilhabeziele	Zielkategorien ANQ	X		X		
PSY53.05 PSY	PSY34	Selbständigkeit Ausdauer beim Gehen	6min-Test	X		X		